

Hilfe für HIV-positive Alleinerziehende und ihre Kinder

Die Einzelhilfen der Deutschen AIDS-Stiftung stellen einen Schwerpunkt ihrer Arbeit dar. Für viele Betroffene ist die HIV-Infektion ein tiefer Einschnitt in ihrem Leben: Oft folgen neben gesundheitlichen Einschränkungen Schwierigkeiten im Beruf sowie finanzielle und versicherungsrechtliche Probleme. Einige Hilfesuchende haben Kinder, für die sie alleine sorgen müssen. Hinzu kommt soziale Ausgrenzung und Diskriminierung – selbst von Familie, Freunden und Bekannten. Mit finanziellen Hilfen trägt die Deutsche AIDS-Stiftung dazu bei, betroffenen Menschen in akuten Notlagen zu helfen, oft schon mit vergleichsweise kleinen Beträgen.

Einige Anträge werden von Familien gestellt, in denen ein oder mehrere Menschen mit HIV/AIDS leben. 2013 konnte die Stiftung 698 Mal Familien helfen, wovon insgesamt 1.303 Kinder profi-



Foto: © Maryline Weynand / pixelio.de

Benefiz-Veranstaltungen im Juni

Kunstauktion „Artists against Aids“ am 4. Juni, Bundeskunsthalle, Bonn

Ehrenamtliche Kuratorin:
Susanne Kleine, Ausstellungsleiterin
Bundeskunsthalle

Ehrenamtlicher Auktionator:
Prof. Henrik Hanstein, Kunsthaus
Lempertz, Köln

Schirmherrin: Hannelore Elsner

3. Festliche Operngala in Bonn am 15. Juni

Zehn Solistinnen und Solisten: u.a.
Miriam Clark, Massimo Cavalletti,
Roberta Invernizzi

Musikalische Begleitung:
Chor des THEATER BONN
und Beethoven Orchester Bonn,
Dirigent Rani Calderon

**Näheres zu den Events sowie
Informationen zum Karten-VVK
auf www.aids-stiftung.de**

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir auch in Zukunft bedürftigen Menschen mit HIV und AIDS helfen können:

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE85370501980008004004
BIC: COLSDE33

tierten. Der überwiegende Teil dieser Hilfen kam Familien zugute, in denen sich nur ein Elternteil um die Kinder kümmert: 522 dieser Anträge wurden von Alleinerziehenden gestellt. 38 Mal half die Stiftung alleinerziehenden Vätern mit insgesamt 68 Kindern, 484 Mal alleinerziehenden Müttern und ihren Kindern (insgesamt 849 Kinder).

SO HILFT DIE STIFTUNG KINDERN VON ALLEINERZIEHENDEN MÜTTERN UND VÄTERN MIT HIV/AIDS

Eines dieser Kinder ist Paul*. Der 14-jährige Junge lebt zusammen mit seinem HIV-positiven Vater Jürgen M.* in einem kleinen Ort in Baden-Württemberg. Da auch Paul an einer chronischen Krankheit leidet, müssen Vater und Sohn regelmäßig zum Facharzt ins 20 Kilometer entfernte Ulm fahren. Jürgen M. hatte längere Zeit in Berlin gelebt. Als er erfuhr, dass seine Ex-Partnerin das Kind vernachlässigte, zog er zurück in seine Heimat. Obwohl die medizinische Versorgung in seinem Heimatdorf für einen HIV-Positiven nicht ausreichend gut ist, suchte er sich dort wegen des schulpflichtigen Kindes eine Wohnung. Durch die Stiftungshilfe konnte Herr M. seinem Sohn Kleidung und gebrauchte Möbel (Kommode, Schreibtisch mit Stuhl) für insgesamt 285 € kaufen.

Yvette B.* lebt mit ihren beiden vier- und einjährigen Kindern Jean* und Jacqueline* in einer mittelgroßen Stadt im Ruhrgebiet. Die aus dem Kongo stammende Frau zieht ihre Kinder alleine groß. Jean ist HIV-negativ, bei Jacqueline ist der HIV-Status noch nicht abschließend geklärt. Da das Bett ihres Sohnes kaputt gegangen war, mussten beide Kinder bei der Mutter im Bett schlafen. Frau B. stellte an die Stiftung einen Antrag für die Finanzierung eines neuen Kinderbettes und eines Schrankes für die Kleidung der Kinder. Mit insgesamt 400 € konnte die Mutter beide Möbel kaufen. Die Matratze konnte sie aus eigenen Mitteln finanzieren.

Stefanie S.* lebt mit ihrem dreijährigen Sohn Jeremy* in Leipzig. Die alleinerziehende Mutter ist HIV- und Hepatitis C-infiziert. Einen Monat vor der Geburt ihres zweiten Kindes stellte sie einen Hilfsantrag an die Stiftung zur Finanzierung der Erstausrüstung für das Baby. Die Stiftung stellte Frau S. 250 € für den Kauf eines Kinderwagens zur Verfügung. Kindermöbel und Säuglingsbekleidung konnte sie mit dem Geld anschaffen, das ihr das Job-Center für die Erstausrüstung zur Verfügung stellte.

Sebastian Zimer · www.aids-stiftung.de

*Namen und personenbezogene Daten zum Schutz der Betroffenen geändert